

# 1984: Für mich hat die liebevolle Aufmachung die Lesefreude noch einmal erhöht

Rezensionen des Instagram-Accounts [@auf.anderen.seiten](#)  
Tasha Winter

**Was Winston vorhat, ist lebensgefährlich, denn er lebt in einem Überwachungsstaat, der jeden seiner Schritte kontrolliert: George Orwells Roman 1984**

## Rezension von Tasha Winter

Winston hat nur die winzige Nische, in der sein Schreibtisch steht, in der er für wenige Momente frei ist. Denn hier ist er unbeobachtet oder zumindest glaubt er, dass das Kameraauge, das sonst jeden Zentimeter seines Zimmers sieht, hier nicht hingelangt. Die unaufhörliche Propaganda aus dem Telescreen dringt auch hier an sein Ohr, aber hier kann er seine eigenen Gedanken haben. Und diese möchte er in einem Tagebuch festhalten. Was Winston vorhat, ist lebensgefährlich, denn er lebt in einem Überwachungsstaat, der jeden seiner Schritte kontrolliert. Sein Leben läuft nach einem genauen Schema ab, wie das aller Menschen, und jeder Fehltritt wird aufs schärfste bestraft. Winston selbst arbeitet im Ministerium für Wahrheit, in welchem die Geschichte jeden Tag verändert wird, so wie das Regime es gerade wünscht. Er passt Zeitungsartikel an und schreibt sie neu, je nachdem mit welchem Land Eurasien gerade Krieg führt. Was die Wahrheit ist, weiß er schon lange nicht mehr, aber er will aufbegehren. Gegen die Gleichschaltung, die Gehirnwäsche, das völlige Fehlen von Freiheit. Und jederzeit kann ihm dabei die Gedankenpolizei auf die Schliche kommen. Dann droht ihm das von Stacheldraht umsäumte und fensterlose „Ministerium der Liebe“.

George Orwells aufwühlende Dystopie „1984“ habe ich zum ersten Mal als Teenager gelesen und er hat mich nicht mehr losgelassen. Von ihm stammt das Zitat „Big Brother is watching you“.

Auch und gerade heute ist der Roman von großer Aktualität und so freut es mich besonders, dass Ralf Plenz ihn in seiner Perlenbibliothek in einer wunderschönen Schmuckausgabe herausgebracht hat. Hier erscheinen nur Titel, die im 19. oder 20. Jahrhundert in Europa erschienen, sehr erfolgreich waren, sprachliche Besonderheiten aufwiesen oder richtungsweisend wirkten. Darunter auch viele Romane von Autorinnen,



wie Grazia Deledda (Literatur-Nobelpreis 1926) und Irène Némirovsky. Manche von ihnen waren lange Zeit nicht lieferbar. Die Romane sind mit Fadenheftung und Leinen-einband gestaltet und mit kalligraphischen Elementen veredelt.

Außerdem ist dieser Band mit einem Vorwort versehen, das noch einmal auf die spezielle Bedeutung des Werks im literarischen Kanon eingeht und mit Fußnoten, die zu einem besseren Verständnis beitragen. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich die mit großer Hingabe gestalteten Perlen der Literatur des Input Verlags einmal anzusehen. Für mich hat die liebevolle Aufmachung die Lesefreude noch einmal erhöht.

Vielen Dank für das Rezensionsexemplar an Ralf Plenz.

*Die Bloggerin roadtrips.and.coffee schrieb:*

*Was für eine wunderschöne Ausgabe. Ich glaube, ich muss auch mal bei der Perlenbibliothek stöbern!*

Rezensionen des  
Instagram-Accounts  
[@auf.anderen.](#)  
seiten  
Tasha Winter